

A ALLGEMEINES
AK WEITERE SCHRIFTENGATTUNGEN

AKC Kinder- und Jugendliteratur

Deutschland

Geschichtsschreibung

1949 - 1990

- 14-2** *Kinderliteraturgeschichte* : Kinderliteratur und Kinderliteraturgeschichte in Deutschland seit 1945 / Andrea Weinmann. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2013. - 399 S. ; 22 cm. - (Kinder- und Jugendkultur, -literatur und -medien ; 80). - Bibliographie S. 337 - 399. - Zugl.: Frankfurt (Main), Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-631-63727-2 : EUR 62.95
[#3001]

„An den Hochschulen war bis zum Anfang der 60er Jahre das Feld der Kinder- und Jugendliteratur so gut wie unbeachtet geblieben, ja es wurde expressis verbis zum Teil auch des wissenschaftlichen Reflektierens nicht für wert erachtet“ – so Klaus Doderer, der ehemalige Leiter des Frankfurter Instituts für Jugendbuchforschung 1990.¹ Einem „vernachlässigten Aspekt der Fachgeschichte der Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft“ (S. 9), der Kinderliteraturgeschichte in Deutschland seit 1945, widmet sich nun Andrea Weinmann. Als Anhang ihrer Dissertation² bietet sie zudem eine ‚kurze‘ *Geschichte der westdeutschen Kinderliteratur seit 1945* (S. 295 - 336).

Ihre *Einleitung* (S. 15 - 40) zur Eingrenzung der Gegenstandsbereiche enthält u.a. einen *Exkurs: Die Anfänge der Kinderliteraturgeschichte im 19. Jahrhundert* (S. 32 - 37) und sie resümiert: „Die Verfasser der ersten Überblicksdarstellungen, [...] allesamt Protagonisten des Pädagogischen Handlungssystems, verfolgten mit ihren Literaturgeschichten keine ‚wissenschaftlichen‘ Zwecke [...]“. Es ging ihnen „keinesfalls exklusiv darum, die

¹ Zit. nach: *Stand und Aussichten der historischen Kinder- und Jugendliteraturforschung* / Bettina Hurrelman. // In: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur. - 17 (1992), 1, S. 105 - 142. - Vgl. auch: *Methoden der historischen Kinderbuchforschung - Zur Genese der Kölner Handbücher* / Otto Brunken. // In: Kinderliteratur als kulturelles Gedächtnis / Ernst Seibert ; Susanne Blumesberger (Hrsg.). - Wien : Praesens-Verlag, 2008. - 264 S. : Ill. ; 23 cm. - (Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich ; 11) (Beiträge zur historischen Schulbuch-, Kinder- und Jugendliteraturforschung ; 1). - ISBN 978-3-7069-0489-6 : EUR 40.00 (AT), EUR 38.90 (D). - Hier S. 17 - 28.

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1030584362/04>

historische Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur darzustellen, vielmehr wollten sie das bisherige Schrifttum daraufhin untersuchen, ob es in ihrer Gegenwart noch als Kinder- und Jugendlektüre geeignet war“. Sie müssen „schlicht als unhistorisch bezeichnet werden“, so Weinmann,³ oder als „nur noch bedingt brauchbar und von eher dokumentarischem Wert“, so Otto Brunken in einem Beitrag von 2008.⁴ Bis zum Ende der 1960er Jahren dauerte es noch, bis in Westdeutschland (in Ostdeutschland gab es bereits früher dahingehende Bemühungen) die Forderung erhoben wurde, daß „die Geschichte der Kinderliteratur neu geschrieben werden muss“ (Walter Scherf zusammenfassend 1975⁵). Dies führte z.B. zu Rainer Wilds ***Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur*** (1990, ³2008⁶) oder der von Theodor Brüggemann initiierten Kölner Reihe ***Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur*** (5 Bd. - 1982 - 2008).⁷

Im ersten Teil, *Grundsatzfragen der Literaturgeschichtsschreibung* (S. 41 - 95) stellt Weinmann Aspekte der allgemeinen und der Kinder- und Jugendliteraturgeschichtsschreibung vor (u.a. Theorie, Literaturbegriff, Modelle literarischer Evolution, Epochenbegriff, Bedeutung der Kinder- und jugendliterarischen Handlungs- und Symbolsysteme, Autor). Der zweite Teil, *Auf dem Weg zu einer „Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur“* (S. 97 - 294), ist in drei Kapitel untergliedert: 1. *Die Kinderliteraturgeschichtsschreibung in der DDR* (S. 98 - 163); 2. *Positionen der westdeutschen Kinder- und Jugendliteraturhistoriographie* (S. 164 - 242); 3. *Die westdeutsche Kinderliteratur seit 1945 in der Literaturgeschichtsschreibung* (S. 243 - 286). Im Nachkriegsdeutschland wurden die Diskussionen um die Kinderliteratur weitgehend getrennt geführt. Ein Austausch beider deutscher Staaten fand erst auf einer internationalen Tagung 1969 in Frankfurt am Main statt (S. 37

³ S. 34 - 35 mit Verweis auf ***Literatur für Kinder und Jugendliche*** : eine Einführung in Grundbegriffe der Kinder- und Jugendliteraturforschung / Hans-Heino Ewers. - 2., überarb. und aktualisierte Aufl. - Paderborn : Fink, 2012. - 267 S. : Ill., graph. Darst.; 22 cm. - (UTB ; 2124 : Literaturwissenschaft, Pädagogik). - ISBN 978-3-8252-3705-9 (UTB) : EUR 21.99 [#2631]. - Rez.: ***IFB 12-2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz364931213rez-2.pdf>

⁴ Vgl. ***Methoden der historischen Kinderbuchforschung*** (wie Anm. 1, S. 16).

⁵ ***Von der Schwierigkeit, die Geschichte der Kinderliteratur zu schreiben*** / Walter Scherf. // In: *Zum Kinderbuch : Betrachtungen, Kritisches, Praktisches* / hrsg. von Jörg Drews. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main [u.a.], 1975. - 245, [16] S. : Ill. ; 18 cm. - (Insel-Taschenbuch ; 92). - ISBN 3-458-01792-5. - Zitat S. 148.

⁶ ***Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur*** / unter Mitarb. von Otto Brunken ... hrsg. von Rainer Wild. - 3., vollst. überarb. und erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2008. - XIII, 533 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-01980-6 : EUR 39.95 [9908].- Rez.: ***IFB 08-1/2-009*** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz265082536rez.htm>

⁷ Zuletzt in ***IFB 98-1/2-026: Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur*** / begr. von Theodor Brüggemann. - Stuttgart ; Weimar : Metzler. - 27 cm. - [1510]. - Von 1800 bis 1850 / Otto Brunken, Bettina Hurrelmann und Klaus-Ulrich Pech. [Mitarb.: Susanne Barth ... Bibliographie: Maria Michels-Kohlhage ...]. - 1998. - XLVI, 2256 Sp. : Ill. - ISBN 3-476-00768-5 : DM 398.00. - http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/98_0026.html

u.ö.). In der DDR hatten (kultur-) politische Entscheidungen schon früh dazu geführt, daß im Rahmen staatlicher Planung, Organisation und Kontrolle, bei denen auch die Kinderliteraturforschung eine direkte Wirkung auf die Bildung der Heranwachsenden haben mußte, erste Weichenstellungen bereits Ende der 1950er Jahre gestellt wurden. Karin Richter bemerkte, daß es dabei eine „nahezu totale Verflechtung aller Teilbereiche“ der KJL gab (S. 98). Doch neben der bildungspolitischen wurde auch eine literaturwissenschaftliche und bibliothekarische Diskussion geführt. Eine herausragende Rolle v.a. für die KJL-Geschichte spielte Horst Kunze, der 1950 Leiter der späteren Deutschen Staatsbibliothek wurde und die - nach Bettina Hurrelmann „wissenschaftlich nicht“ befriedigende (S. 162) Reihe **Studien zur Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur** (1974 - 1988) inaugurierte. Bereits Mitte der 1960er Jahre liefen dazu Vorarbeiten. Kunzes Mitarbeiter Heinz Wegehaupt gab 1979 die erste von vier umfangreichen wegweisenden Bibliographien zur historischen Kinder- und Jugendliteratur heraus, **Alte deutsche Kinderbücher** (1979 - 2003).⁸

Die „Anfänge der westdeutschen Geschichtsschreibung der Kinder- und Jugendliteratur [kann man] auf Anfang der siebziger Jahre datieren“. Sie ist mit den Namen „Baumgärtner, Theodor Brüggemann und Scherf“ verbunden. „Diese Phase war gekennzeichnet durch Sammlung, bibliographische Erschließung und Katalogisierung der älteren Kinder- und Jugendliteratur“ (S. 38). Im 1982 von Brüggemann und Ewers erstmals herausgegebenen **Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur** (von 1750 bis 1800) ging man darüber hinaus und analysierte auf über 1200 Spalten zahlreiche Texte der aufklärerischen KJL, um schließlich im fünften Band (von 1850 bis 1900, 2008) „Gattungsgeschichten und Geschichten spezifischer Genres zu einer differenzierten Darstellung des kinder- und jugendliterarischen Wandels“ zu bieten.⁹ „Mit den ‚Handbüchern‘ begann die westdeutsche Kinderliteraturgeschichtsschreibung [...] sich aus ihrer Herkunft aus der Literaturpädagogik und der Bibliophilie zu lösen“ (S. 202). 1980 - 1994 erschienen die von Ewers initiierten Reclam-Anthologien zur historischen KJL¹⁰) und 1990 Reiner Wilds **Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur**, die

⁸ Zuletzt in **IFB 04-1-011: Alte deutsche Kinderbücher** / Heinz Wegehaupt. - Stuttgart : Hauswedell. - 28 cm. - ISBN 3-7762-1003-6 (Gesamtwerk Bd. 1 - 4) [5932]. - 4. Bibliographie 1521 - 1900 : zugleich Bestandsverzeichnis der in Berliner Bibliotheken befindlichen Kinder- und Jugendbücher sowie der Kinder- und Jugendzeitschriften, Almanache und Jahrbücher. - 2003. - 363 S. : Ill. - ISBN 3-7762-0903-8 : EUR 198.00. <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz016938089rez.htm> - Vgl. auch: **Die Kinder- und Jugendbuchabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin** : Vergangenheit und Gegenwart / Carola Pohlmann. - Online: <http://staatsbibliothek-berlin.de/die-staatsbibliothek/abteilungen/kinder-und-jugendbuecher/aufgaben-profil/veroeffentlichungen/> [2012-04-28].

⁹ **Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur** : von 1850 - 1900 / Otto Brunken, Bettina Hurrelmann, Maria Michels-Kohlhage, Gisela Wilkending. - Stuttgart [u.a.] : Metzler, 2008. - Sp. 2

¹⁰ Zuerst: **Kinder- und Jugendliteratur der Aufklärung** : eine Textsammlung / hrsg. von Hans-Heino Ewers. - Stuttgart : Reclam, 1980. - (Universal-Bibliothek ; 9992)

bereits ein Kapitel zur DDR enthält (S. 372 - 401).¹¹ Ab Mitte der 1990er Jahre wurde von Wild und Ewers ein neuer Ansatz von KJL-Geschichte als Modernisierungsgeschichte - KJL „als Ausdruck und als Reaktion auf gesellschaftliche Modernisierungsprozesse“ (S. 222) - in den Vordergrund gerückt. Neben diesen Forschern und Projekten stellt Weinmann noch im Kapitel 2 *Populäre kinderliteraturgeschichtliche Darstellungen* (S. 228 - 232) vor und bietet einen Exkurs *Zur Idee des Internationalismus in der Kinder- und Jugendliteraturgeschichtsschreibung nach 1945*, so z.B. zu Jella Lepmans Bemühungen um die Bedeutung der internationalen KJL im Nachkriegsdeutschland nach den Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs und des Holocaust, die schließlich zur Gründung der Internationalen Jugendbibliothek in München führten¹² (S. 232 - 242).

Im dritten Kapitel des zweiten Teils (*Die westdeutsche Kinderliteratur seit 1945 in Literaturgeschichtsschreibung*, S. 243 - 286) wird schließlich geprüft, „wie bislang die Geschichte der westdeutschen Kinder- und Jugendliteratur seit 1945 dargestellt wurde“ (S. 245). Hier werden neben den Beiträgen der schon oben erwähnten Literaturgeschichte Wilds die kinderliteraturgeschichtliche Forschungen (z.B. von Dierks, Bamberger, Baumgärtner, Kaminski, Ewers) untersucht, z.B. auf Trends, Wertungen, Autorenauswahl. Als Anhang bietet Weinmann ihren bereits in Langes ***Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart***¹³ veröffentlichten und nun überarbeiteten Beitrag zu einer ‚eigenen‘ *Geschichte der westdeutschen Kinderliteratur seit 1945* (S. 295 - 336). Sie gliedert in „Haupttendenzen bzw. Hauptströmungen“,¹⁴ die repräsentativ für die Entwicklung der Kinderliteratur des untersuchten Zeitraums sind. Die Perspektive ist innovationsgeschichtlich; dargestellt wird die Entwicklung anhand von kinderliteraturhistorischen Schlüsseltexten. Sie ist modernisierungsgeschichtlich und sieht die Geschichte der Kinderliteratur als Ausdruck und Ergebnis von [...] Modernisierung[s]- und Gegenmodernisierungsprozessen“ (S. 295).

Abschließend wird die *Verwendete Literatur* in drei Abteilungen aufgeführt: 1. *Kinder- und Jugendliteratur* (hauptsächlich mit der Primärliteratur des Anhangs, S. 337 -350); 2. *Beiträge zur Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur* (S. 351 - 384); 3. *Sonstige Forschungsliteratur* (mit Beiträgen zur allgemeinen Literaturgeschichte, S. 384 - 399).

¹¹ Die getrennte Darstellung von ost- und westdeutscher KJL-Geschichte hat sich übrigens bis heute gehalten, vgl. dazu den Ausblick: *Zwei Staaten, zwei Wege* (S. 287 - 294).

¹² <http://www.ijb.de/home.html>

¹³ ***Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart*** : ein Handbuch / hrsg. von Günter Lange unter Mitarb. von Hannelore Daubert ... - Baltmannsweiler : Schneider-Verlag Hohengehren, 2011. - VIII, 544 S. ; Ill. : 23 cm. - ISBN 978-3-8340-0788-9 : EUR 36.00 [#1763]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz334197503rez-1.pdf>

¹⁴ Innerhalb der chronologischen Ordnung z.B.: *Der Kinder- und Jugendbuchmarkt vor der Währungsreform* (S. 295 - 300); *Die Theorie des guten Jugendbuchs* (S. S. 302 - 304); *Kinderliterarischer Realismus* (S. 311 - 313); *Die antiautoritäre Kinderliteratur* (1969 - 1974) (S. 314 - 316); *Kinderliterarische Veränderungen in der Mediengesellschaft - Medienverbundsysteme* (S. 330 - 331).

Aus Thema und Anlage der Dissertation fällt der Anhang mit der Darstellung der *Geschichte der westdeutschen Kinderliteratur seit 1945* heraus – der einzige ernsthafte Kritikpunkt. Formal ist der Buchsatz zu bemängeln: Es finden sich häufig falsche Ligaturen (miteinander verschmolzene Buchstaben). Ansonsten wird hier ‚sperriges‘ Terrain gründlich und gut strukturiert bearbeitet und aufbereitet. Interessant ist zu erfahren, wie stark gesellschaftliche Veränderungen und Zeitgeist mit der kinder- und jugendliterarischen Diskussion um die Geschichtsschreibung von KJL einhergehen, zumindest in der BRD.

Maria Michels-Kohlhage

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz380164213rez-1.pdf>